

BIBLIS

OFFENE GARTENPFORTE - EVA BERTZ UND IHR MANN ADRIAN STEIER-BERTZ PRÄSENTIEREN KUNST UND MUSIK IN IHREM WATTENHEIMER DOMIZIL

Sommer-Dschungel für Bienen

06. Juni 2019 Autor: [Jutta Fellbaum \(Fell\)](#)



Adrian Steier-Bertz und seine Frau Eva Bertz sind stolz auf ihren Garten, den sie Schritt für Schritt umgestaltet haben.

© Fell

WATTENHEIM. Die rosa Pfingstrosen lassen traurig die Köpfe hängen. Denn der gerade beendete Starkregen hat die zauberhaften Blüten in Mitleidenschaft gezogen. „Die binde ich nachher hoch und dann wird das schon wieder“, sagt Gartenbesitzerin Eva Bertz zuversichtlich. Gemeinsam mit ihrem Mann Adrian Steier-Bertz lädt sie am Pfingstwochenende, 8. und 9. Juni, im Rahmen der „Offenen Gartenpforte“ zu einem Besuch in ihre 450 Quadratmeter große Natur-Oase ein.

Hinter der Mauer der ehemaligen Hofreite gibt es einiges zu entdecken. Das Bild wird

beherrscht von einem riesigen Walnussbaum, der nach dem Zweiten Weltkrieg von einem Heimkehrer gepflanzt und früher von den Kindern als Kletterbaum und Baumhausplatz genutzt wurde. Hinter allerlei Buschwerk verbirgt sich ein kleines Biotop. Hier tummeln sich nicht nur Libellen. Auch Hummeln und Bienen finden im „Sommer-Dschungel“ der Familie reichlich Nahrung.

Viel Arbeit hat Familie Bertz im Laufe der Jahre in das Familienanwesen gesteckt. So wurde das Wohnhaus in ein Zwei-Familienhaus umgewandelt, und den zugepflasterten Hof haben sie von Beton befreit. Die ehemals gradlinig angelegte Gartenfläche wurde in gemütliche Gartenräume verwandelt. „Bei uns blüht das ganze Jahr über etwas“, berichtet Adrian Steier-Bertz. So erfreut die Besitzer nicht nur der Winterjasmin, sondern auch Rosen, Farne, Kletterpflanzen, Feigenbäume oder Mandarinenbäumchen gedeihen hier prächtig.

Während die Augen sich sattsehen können, werden die Nasen vom Duft vieler Kräuter verwöhnt. In der Nähe der Sauna gibt es einen uneinsehbaren, sehr privaten Gartenanteil. Hier steht auch die Gartendusche. Zwischen vielen unterschiedlichen Töpfen, aus denen es grünt und sprießt, stehen alte Sandsteine, Laternen und Skulpturen. Die erhalten durch die Bildhauereien von Rainer E. Rühl an den beiden Tagen Verstärkung. Aus unterschiedlichsten Materialien gefertigt, sind die figurativen Plastiken ein Hingucker. Rita Rössling macht das Gartenerlebnis mit „Aquarellen der Leichtigkeit“ zu etwas Besonderem.

Neben Malerei und Bildhauerei bleibt viel Raum für Musik. Denn seit Jahren arbeitet das Ehepaar mit der Musikkiste aus Groß-Rohrheim zusammen. Adrian Steier-Bertz macht selbst Musik, und die Wohnzimmerkonzerte in der auf dem Grundstück befindlichen Kulturscheune sind weit über die Grenzen des kleinen Bibliser Ortsteils hinaus bekannt. So ist am Samstag, 8. Juni, ab 14 Uhr „Outline 73“ zu Gast. Das Trio hat sich mit Klavier, Kontrabass und Saxofon ganz dem Modern Jazz der 1950er und 60er Jahre verschrieben. Anschließend gastiert Sängerin Cristina Zahrt und Jazzpianist Norbert Paul und ihr „Moonriver Projekt“. Ihnen folgen „Free Erica“, die das Publikum ausschließlich mit Musik aus der eigenen Feder und spannungsreichem Experimentaljazz verwöhnen will.

Auch am Sonntag steht alles im Zeichen von Natur, Kunst und Musik. Ab 14.30 tritt der Hausherr erneut mit „Schümelage“ auf. Einfühlsame Balladen, mitreißende Rhythmen und Chansons gehören ebenso zum Standard wie jazzige Musik mit französischem Touch à la Django Reinhardt. Neben Gitarrist Stefan Umhey ist auch Malerin Rita Rössling an den Percussions aktiv.

© Südhessen Morgen, Donnerstag, 06.06.2019

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH

URL:

https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-biblis-sommer-dschungel-fuer-bienen-_arid,1465281.html

Zum Thema